

Marktgemeinde Ebenthal

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Gemeinderates** im Sitzungssaal der Gemeinde Ebenthal
am **Dienstag, dem 10.3.2015**, 19.00 – 21.15 Uhr

Anwesende Teilnehmer:

Vizebgm. Christoph Veit
GGR. Franz Kubicek
GGR. Gerald Zillinger
GGR. Sonja Radovic
GGR. Erich Burianek
GR. Franz Bartl
GR. Martha Epp

Bgm. Raimund Kolm
GR. Walter Loibl
GR. Roman Sauer
GR. Stefanie Scherner
GR. Ing. Reinhard Friedrich
GR. Werner Veit
GR. Jürgen Zillinger
GR. Carmen Schranz

Entschuldigt:

Schriftführer:

Heribert Kowar

Tagesordnung

- 1.) Genehmigung bzw. Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls
- 2.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2014
- 3.) Bestellung von bäuerlichen Ortsvertretern gem. § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007
- 4.) Annahmeerklärung des NÖ WWF für die Transportleitung Sulzbach AV, BA 07
- 5.) Verkauf einer Teilfläche von ca. 23 m² an Hermi und Karl Metz, Oll. 10
- 6.) Weitere Vorgangsweise des Projektes „Nahwärme“
- 7.) Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung
- 8.) Errichtung von Wanderwegen unter Einbeziehung der Vereine, um deren Wünsche, Anliegen und etwaige Unterstützung mit einfließen zu lassen
- 9.) Anbringung von Gefahrenschildern in beiden Fahrtrichtungen bei der Sportplatzkurve, sowie einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h bei der Kurve
- 10.) Sanierung (inkl. Schallschutz) des Jugendheimes
- 11.) Petition L 11 – weitere Vorgangsweise
- 12.) Errichtung eines Beachvolleyballplatzes
- 13.) Änderungsarbeiten beim Regenüberlaufbecken
- 14.) Servicevertrag mit der Fa. Hölscher
- 15.) Bauplätze Waidendorferstraße – Grundankauf Vorvertrag

Die Sitzung ist öffentlich!

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, eröffnet die Sitzung und erklärt die Sitzung für beschlussfähig. Die Einladungskurrende wurde allen Mitgliedern zeitgerecht zugestellt und liegt unterfertigt vor. Es besteht kein Einwand gegen die Tagesordnung.

Von GR Zillinger Jürgen ist ein Dringlichkeitsantrag am 9.3.2015 eingelangt und Bgm. Kolm ersucht diesen um Verlesung seines Antrages. Die Abstimmung um Aufnahme dieses Punktes wurde mit den Stimmen der GR von der FPÖ und SPÖ 7 GR dafür und 8 ÖVP GR dagegen abgelehnt. Der Punkt wird jedoch zu einem späteren Zeitpunkt aufgegriffen.

1.) Genehmigung bzw. Abänderung des letzten Sitzungsprotokolls

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass das Protokoll vom 20.1.2015 allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt wurde. Da es keine Einwendungen gibt, stellt er sogleich

<u>den Antrag:</u>	Der Gemeinderat möge das Sitzungsprotokoll 1/2015 genehmigen.
<u>Beschluss:</u>	Antrag angenommen
<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Einstimmig

2.) Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2014

Bgm. Kolm berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 in der Zeit vom 11.2.2015 bis 26.2.2015 im Gemeindeamt Ebenthal zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist und dies ortsüblich kundgemacht war. Es wurden hierzu keinerlei schriftliche Erinnerungen eingebracht. Auch wurde allen im Gemeinderat vertretenen Parteien und dem neuen Obmann des Prüfungsausschusses mit Beginn der Auflagefrist ein Entwurf des Rechnungsabschlusses 2014 zugestellt. Die grundlegenden Ziffern des RA und die wesentlichen Abweichungen wurden genau erläutert. Da keine weiteren Fragen bestehen, soll der Rechnungsabschluss wie folgt beschlossen werden:

Kassenabschluss per

31.12.2014:	Barkassa	971,22
	Girokonto	9.400.300
	Kautionskonto	2.837,75
	Summe:	186.542,25

	Einnahmen:	Ausgaben:	Überschuss:
Ordentlicher Haushalt	1.853.386,04	1.690.918,47	162.467,57
Außerordentlicher Haushalt	783.713,47	689.385,86	94.327,61
Verwahrgelder (Erläge)	465.537,75	444.835,89	20.701,86
Vorschüsse	66.071,48	157.026,27	-90.954,79
Überschuss gesamt:	3.168.708,74	2.982.166,49	186.542,25
VS-Zubau	115.990,40	105.437,60	10.552,80
Gemeindestraßenbau	139.635,00	92.666,62	46.968,38
Hochwasserschutz	51.891,08	51.891,08	0,00
Güterwegerhaltung	14.971,60	8.860,80	6.110,80
Kanalprojekt	430.382,34	430.382,34	0,00
Nahwärme	1.512,00		1.512,00
Darlehensfinanzierung	147,42	147,42	0,00
Überschuss	32.559,45	97.703,43	-65.143,98
Außerord. Haushalt	787.089,29	787.089,29	0,00
Schuldenstand 1.1.	346.453,29	Rücklagen 1.1.	259.756,58
Darlehensaufnahmen	147,42	Abgang	521.174,21
Tilgung	53.179,26	Zugang	362.346,62
Zinsen	3.562,47	Zinsen	
Zinsersätze vom Land NÖ	2.359,49	Kest	
Schuldenstand 31.12.	293.421,45	Rücklagen 31.12.	100.928,99

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 in der vorliegenden Form beschließen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3.) Bestellung von bäuerlichen Ortsvertretern gem. § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass gemäß § 9 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007 die Funktionsperiode der bisherigen Ortsvertreter abgelaufen ist und neue bekanntzugeben sind. Er spricht sich dafür aus, folgende Personen namhaft zu machen:

Bartl Franz, geb. 23.5.1968 als Mitglied
 Loibl Walter, geb. 15.11.1966 als Mitglied
 Zillinger Gerald, geb. 17.5.1969 als Ersatzmitglied
 Schrammel Karl, geb. 5.7.1968 als Ersatzmitglied

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die genannten Personen als bäuerliche Ortsvertreter für die Marktgemeinde Ebenthal für die laufende Funktionsperiode namhaft machen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4.) Annahmeerklärung des NÖ WWF für die Transportleitung Sulzbach AV, BA 07

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass die Annahmeerklärung im Gemeinderat zu beschliessen und gemeindemäßig zu unterfertigen ist, damit wir das vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds vorgesehene Darlehen für die Transportleitung Sulzbach AV, BA 07 erhalten.

Das Darlehen in Höhe von € 47.595,00 wird in folgenden Teilbeträgen ausbezahlt:

2015:	7.300,00 €
2016:	9.500,00 €
2017:	11.900,00 €
2018:	11.900,00 €
2019:	6.995,00 €

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen und das Darlehen vom NÖ WWF annehmen und die Annahmeerklärung unterfertigen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5.) Verkauf einer Teilfläche von ca. 23 m² an Hermi und Karl Metz, Oll. 10

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass ein Ansuchen von Hermi und Karl Metz eingelangt ist. Diese ersuchen um käuflichen Erwerb einer Teilfläche von ca. 23 m² (laut beiliegender Skizze) von der Parz. 1759/11 vom öffentlichen Gut. Es handelt sich bei der Teilfläche um den Vorplatz vor dem Einfahrtstor. Der Grund wird von der Marktgemeinde nicht benötigt und ist die Zufahrt zum Grundstück von Hermi und Karl Metz. GR Bartl bringt einen Vorschlag zur Diskussion, die Fläche um einen m²/Preis von € 10,-- zu verkaufen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge das Ansuchen der Eheleute Hermi und Karl Metz positiv erledigen und entsprechend dem Ansuchen die Teilfläche von ca. 23 m² zum örtlichen Preis (dem von GR Bartl vorgeschlagenen Vorschlag von € 10,-- je m²) zustimmen. Die Kosten für den Teilungsplan und die grundbücherliche Durchführung trägt der Grundkäufer.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür
 1 Stimmenthaltung (Zillinger Jürgen)

6.) Weitere Vorgangsweise des Projektes „Nahwärme“

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass mit Hr. Ing. Reithner von HYDRO INGENIEURE Umwelttechnik GmbH nunmehr 2 Varianten genau ausgearbeitet wurden. Die 1. Variante mit dem Standort beim Schulplatz (Glascontainer) wurde der 2. Variante mit Standort Schüttkasteninnenhof (Zubau) gegenübergestellt und alle Vor- und Nachteile aufgegliedert.

Laut einem Mail von Ing. Reithner vom 26.2.2015 ist bei der Heizzentrale die Variante 2 (Zubau zum bestehenden Lagerraum) um ca. € 10.000,- günstiger als die Variante 1 (neue Heizzentrale neben Turnsaal). Beim Wärmenetz ergibt sich ein weiterer Vorteil um rd. € 5.000,-. Bezüglich Lagervolumen und Handling der Hackguteinbringung ist ebenfalls der Variante 2 der Vorzug zu geben. Bezüglich Erweiterung der Anlage könnte bei der Variante 2 ein 2. Heizkessel inkl. Kamin installiert werden, wenn der Pufferspeicher sowie der Schaltschrank außerhalb des Heizraums im anschließenden Lager aufgestellt werden und eine 2. Austragschnecke bei Beibehaltung eines einzigen Rührwerks installiert wird. Bei den Dimensionen der Wärmeleitungen könnten ohne große Zusatzkosten Reserven für eine mögliche Erweiterung geschaffen werden.

Zu diesen aufgezeigten Vorteilen kommt noch ein wesentlicher Punkt, dass die 2. Variante sicher kein schönes Ortsbild (siehe auch Fotomontage) ergibt.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen und die Variante zwei (Standort Schüttkasteninnenhof) zur Ausführung bringen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür

3 Gegenstimmen (Bartl, Schranz, Loibl)

1 Stimmenthaltung (Zillinger Jürgen)

7.) Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung

Dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn Ing. Friedrich Reinhard wird das Wort erteilt, damit er den Bericht über die durchgeführte Kassaprüfung zur Kenntnis bringt. Dieser bringt das Protokoll zur Verlesung, welches vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

8.) Errichtung von Wanderwegen unter Einbeziehung der Vereine, um deren Wünsche, Anliegen und etwaige Unterstützung mit einfließen zu lassen

GGR Burianek erklärt zu diesem Punkt, dass es sinnvoll erscheint, einige Wanderwege zwecks sanftem Tourismus wieder instand zu setzen bzw. zu errichten. Bgm. Kolm erklärt, dass dies sicher auch im Sinne aller Gemeinderäte ist und die dafür zuständigen Gemeinderäte (Kolm, Veit und Sauer für die ÖVP, Radovic, Burianek und Veit für die SPÖ, Zillinger und Schranz für die FPÖ) sollen ein Konzept ausarbeiten.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die zuständigen GR mit der Ausarbeitung eines Konzeptes für die Errichtung bzw. Instandsetzung von Wanderwegen beauftragen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9.) Anbringung von Gefahrenschildern in beiden Fahrtrichtungen bei der Sportplatzkurve, sowie einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h bei der Kurve

Bgm. Raimund Kolm erklärt, dass in dieser Angelegenheit erst vor geraumer Zeit eine Verkehrsverhandlung abgehalten wurde und dabei alle Möglichkeiten zu einer Verkehrsberuhigung mit einem Verkehrsexperten durchbesprochen wurden. Wir sind sehr froh darüber, dass es aufgrund dieser Verhandlung gelungen ist, die Anschaffung und Montage der Leitschiene an die Straßenmeisterei Zistersdorf abzutreten. Noch dazu hat die Straßenmeisterei nach langwierigen Verhandlungen die gesamten Kosten hierfür übernommen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Antrag von der SPÖ Fraktion in das geplante Verkehrskonzept (Rückbau der Hauptstraße durch entsprechende Maßnahmen) mit einbeziehen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10.) Sanierung (inkl. Schallschutz) des Jugendheimes

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass eine Generalsanierung des Jugendheimes sicher nicht sinnvoll ist. Durch die Jugendlichen wurden bereits vor mehreren Jahren Lärmschutzmaßnahmen (Isolierung mit Tüllwolle der Wand zum Nachbarn, selbstschließende Türen und Begrenzung des Musikhautstärkepegels) durchgeführt. Leider werden diese Maßnahmen bei den Türen und bei der Musikanlage von einigen Jugendlichen oft umgangen bzw. nicht beachtet.

Bereits im Dezember 2014 wurde seitens des Bürgermeisters ein Gespräch mit der Führung des Jugendvereines geführt. In diesem Gespräch und der damit verbundenen Besichtigung wurde festgestellt, dass die Sanierung des Fußbodens sinnvoll wäre, ebenso eine Verbesserung des Wärmeschutzes. Es sollen die Jugendlichen bei der Sanierung mitarbeiten; Fördermittel in Anspruch genommen werden. Die Vorstandsmitglieder Kubicek und Zillinger regten an, zu untersuchen, ob eine Anbindung des Jugendheimes an das zu erbauende Nahwärmenetz möglich wäre. Vorstandsmitglied Burianek berichtete über an ihn herangetragene Beschwerden der angrenzenden Nachbarn Dlapa und Panduric über Lärmbelästigung durch das Jugendheim.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die Jugendgemeinderäte (Sauer Roman, Veit Werner, Zillinger Jürgen) beauftragen, mit den Jugendlichen den genauen Sanierungsbedarf zu erheben und gleichzeitig die disziplinären Probleme betreffend übergroßer Lärmentwicklung besprechen. Es sollen auch die Gemeinderäte, welche für das Jugendheim zuständig sind (Veit und Sauer für die ÖVP, Veit und Friedrich für die SPÖ und Zillinger für die FPÖ) mit einbezogen werden.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11.) Petition L 11 – weitere Vorgangsweise

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass die Petition erst vor zwei Monaten an den Herrn Landeshauptmann ergangen ist und es vorerst noch zu früh ist, diesbezüglich nachzufragen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge diesen Punkt bis ca. Ende September 2015 vertagen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12.) Errichtung eines Beachvolleyballplatzes

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass der TSC den vierten Tennisplatz liquidiert hat. Vizebgm. Veit erklärt, dass Angebote eingeholt wurden und diese bis zur GR Sitzung vorgelegt werden. Die Kosten für die Errichtung des Beachvolleyballplatzes werden sich auf insgesamt ca. € 8.000,- (Sand ca. € 4.500,-, div. Zubehör wie z.B. Netzsteher, Netz und Baggerarbeiten ca. € 3.500,-) belaufen. Es wird eine Förderung in Höhe von 10 % vom Land NÖ geben. Zusätzlich werden wir auch eine Förderung von der Raika Ebenthal erhalten. Bezüglich der Wartung des Platzes bzw. Ein- und Auswintern desselben erklärt Vizebgm. Veit, dass er sich persönlich um diese Arbeiten kümmern wird.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Beschluss für die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes fassen und die Materialkosten von ca. € 8.000,- übernehmen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

13.) Änderungsarbeiten beim Regenüberlaufbecken

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass beim Regenüberlaufbecken einige Reparatur- und Änderungsarbeiten durchzuführen sind und erläutert diese sogleich dem Gemeinderat. Die Gesamtnettosumme lautet auf insgesamt € 8.280,- bei der Fa. Sulzer. Ein zweites Angebot wurde von der Fa. IWK Industrie- Wasserversorgung und Kläranlagenbau eingeholt und dieses lautet auf insgesamt € 9.152,- und ist somit um ca. 11 % höher als das Angebot der Fa. Sulzer.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge die Reparatur- und Änderungsarbeiten an den Best- und Billigstbieter die Fa. Sulzer zum Nettopreis von € 8.280,- vergeben.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

14.) Servicevertrag mit der Fa. Hölscher

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass es sinnvoll erscheint, einen Wartungsvertrag mit der Fa. Hoelschertechnik abzuschließen. Dieser beläuft sich auf den Nettobetrag von € 535,- im Halbjahr und soll vorerst auf die Dauer der Garantiezeit abgeschlossen werden.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge den Beschluss fassen und die Fa. Hoelschertechnik mit der Wartung beauftragen.

Beschluss:

Antrag angenommen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

15.) Bauplätze Waidendorferstraße – Grundankauf Vorvertrag

Bgm. Raimund Kolm als Vorsitzender berichtet, dass die Grundeigentümer bei der Waidendorferstraße nun endlich die Vorverträge unterfertigt haben, jedoch zu einem Grundstückspreis von € 13,-/m². Die Verhandlungen mit den Grundeigentümern waren sehr schwierig. Letztendlich konnte jedoch unter Beiziehung des Notars Mag. Erich Feyereis aus Gänserndorf eine Einigung erzielt werden. Die zu erwartende Immobilienertragssteuerbelastung und die von den Grundeigentümern eingewendeten höheren Ankaufspreise in den Nachbargemeinden waren ausschlaggebend für den obgenannten m² Preis. Das vom Gemeinderat in der Sitzung vom 12.9.2014 beschlossene Angebot in Höhe von € 10,00 je m² wurde von den Grundeigentümern abgelehnt. Der Hr. Bgm. bringt dem Gemeinderat die von allen Grundeigentümern unterfertigte Vereinbarung zur genauen Verlesung. Er ersucht sogleich den Gemeinderat, den ursprünglichen Beschluss (€ 13,-/m²) aufzuheben und dem aktuellen Vorvertrag mit € 13,-/m² zuzustimmen.

Der Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge der vorliegenden Vereinbarung nachträglich zustimmen und den Grundstückspreis von € 13,-/m² akzeptieren.

Beschluss:

14 GR dafür

Abstimmungsergebnis:

1 Enthaltung wegen Befangenheit (Zillinger G.)

Der 2. Antrag an den Gemeinderat lautet:

Der Gemeinderat möge zusätzlich die Fläche von Frau Halzl Theresia mitankaufen und in dieses Konzept einarbeiten.

Beschluss:

13 GR dafür

Abstimmungsergebnis:

2 Enthaltungen wegen Befangenheit (Kolm, Epp)

Da weiter nichts mehr vorgebracht wird, dankt Bgm. Kolm für die Mitarbeit und erklärt die Sitzung für beendet.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Gemeinderat (ÖVP)

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Schriftführer